

11:50 – 12:10 Uhr

### Erfahrungen zur Wiesenentwicklung durch Aufbringung von artenreichem Mahdgut

Thomas Braun, Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.

12:10 – 12:30 Uhr **Fragen und Diskussion**

12:30 – 12:45 Uhr

### Grünlandschutz in NRW: Ausblick und Perspektiven Zusammenfassung der während der Tagung vorgetragenen Thesen und Vorschläge: Die wichtigsten Maßnahmen zur Förde- rung und Erhaltung artenreichen Grünlandes in den nächsten 10 Jahren - Was ist zu tun, um den Grünlandschutz in NRW voran- zubringen

Ralf Schlüter, LANUV NRW

12:45 – 13:00 Uhr **Abschlussdiskussion zum Handlungsbedarf**

13:00 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 – 17:00 Uhr **Exkursionen in die Rheinaue**

Fahrten mit Bussen zu zwei Zielen am Rhein:

#### 1. Stromtalhalbtrockenrasen im Wasserwerk Grind

#### 2. Wechselfeuchte Auenwiesen und Glatthaferwiesen in der Urdenbacher Kämpe

Leitung: Dr. Georg Verbücheln, LANUV NRW, Abteilungsleiter  
Naturschutz

### Termin

Donnerstag, 02. Juni 2016, 09:00 bis 21:00 Uhr

Freitag, 03. Juni 2016, 09:00 bis 17:00 Uhr

### Tagungsstätte

Burg Friedestrom - Mittelalterliche Zollfeste am Niederrhein  
Kreismuseum Zons  
Schlossstrasse 1  
41541 Dormagen-Zons

### Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW in Kooperation mit dem  
LANUV NRW und dem Dachverband der Biologischen Stationen NRW

### Leitung und Moderation

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Eva Pier, NUA NRW  
Dr. Georg Verbücheln, LANUV NRW  
Klaus Nottmeyer, Dachverband der Biologischen Stationen

### Organisatorische Fragen beantwortet:

Andrea Balzer, Tel. 02361 / 305-33345  
E-Mail [andrea.balzer@nua.nrw.de](mailto:andrea.balzer@nua.nrw.de)

### Fachliche Fragen beantworten:

Carla Michels, Tel. 02361-305- 3317

E-Mail [carla.michels@lanuv.nrw.de](mailto:carla.michels@lanuv.nrw.de)

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz Tel. 02361 / 305-3335

E-Mail [adalbert.niemeyer-luellwitz@nua.nrw.de](mailto:adalbert.niemeyer-luellwitz@nua.nrw.de)

### Anmeldung

bei der NUA online unter [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de) oder per E-Mail an  
[poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de), mit beiliegendem Anmeldebogen per Post  
oder per Fax unter 02361/ 305-3340.

**Anmeldeschluss: 15. Mai 2016**

### Kosten

Der Teilnahmebeitrag beträgt 70,- € und wird bei der Anmeldung vor  
Ort bar erhoben. Im Beitrag sind ein Mittagessen (auch vegetarisch),  
warme und kalte Getränke, ein Lunchpaket für den zweiten Tag und die  
Kosten der Busexkursion enthalten. Selbst zu tragen sind die Kosten für  
das Abendessen am ersten Tag und die Übernachtung.

### Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten

<https://dormagen.de/tourismus-freizeit-sport/hotels-gastronomie/>

### Hinweise zur Anfahrt

Adresse für Navigationsgeräte:

Kreismuseum Zons  
Schlossstrasse 1  
41541 Dormagen-Zons

### ÖPNV:

Bahn über Düsseldorf nach Dormagen, Bus 886 nach Zons, 5 Minuten  
Fußweg zum Kreismuseum

### Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW  
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen  
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen  
E-Mail: [poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de)  
Internet: [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)  
Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

*Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem  
„Blauen Umweltengel“.*

**Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Ver-  
braucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem  
Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbän-  
den zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).**

Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



**nua** natur- und  
umweltschutz-  
akademie nrw.



Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Foto: Dr. Georg Verbücheln



Foto: NUA NRW

## Fachtagung: Grünlandperspektiven in Nordrhein-Westfalen

### Bedeutung, Gefährdung, Entwicklung, Maßnahmen

02. und 03. Juni 2016

Dormagen-Zons

Veranstaltung Nr. 053-16

[www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)



## Zum Thema

Die Erhaltung artenreichen Grünlands ist ein zentraler Bestandteil der nordrhein-westfälischen Biodiversitätsstrategie. Blütenbunte Trocken-, Frisch- und Feuchtwiesen und -weiden beherbergen eine große Artenvielfalt. Trotz umfangreicher Schutzmaßnahmen, FFH-Richtlinie sowie jahrelanger Anstrengungen im Vertragsnaturschutz ist das artenreiche Grünland anhaltend gefährdet und oft in schlechtem Erhaltungszustand. Nach Abschluss der dreijährigen landesweiten Grünlandkartierung findet eine zweitägige Grünlandtagung mit Exkursion auf Burg Friedestrom in Zons statt.

Am Rande der bedeutendsten Tieflandwiesen NRW's, deren Entstehen vermutlich bis in die Römerzeit zurückreicht – diskutieren Fachleute aus Landwirtschaft und Naturschutz, aus Verwaltung, Wissenschaft, Stiftungen und Verbänden über die aktuelle Situation, Entwicklungsperspektiven und mögliche Lösungen für bestehende Probleme.

### Programm Donnerstag, 02.06.2016

09:00 Uhr **Eintreffen, Anmeldung, Stehkafee**

09:30 – 09:45 Uhr **Begrüßung durch die Veranstalter**

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, NUA NRW

Dr. Georg Verbücheln, LANUV NRW

Klaus Nottmeyer, Dachverband Biologische Stationen

#### Grußworte

Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen

Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Rhein-Kreis Neuss

### Situation des Grünlandes in NRW im Überblick

09:45- 10:05 Uhr

**Erhalt der Artenvielfalt und unseres Naturerbes – die neue Naturschutzpolitik in NRW**

Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW

10:05 – 10:15 Uhr **Diskussion - Fragen an den Minister**

10:15 – 10:45 Uhr

**Bedeutung des Grünlandes für die Biodiversität und den Klimaschutz in Deutschland**

Prof. Dr. Norbert Hölzel, Universität Münster

10:45 – 11:15 Uhr

**Historische Grundlagen für das Grünland im römischen Rheinland**

Dr. Jutta Meurers-Balke, Institut für Archäobotanik der Universität Köln

11:15 – 11:30 Uhr **Fragen und Diskussion**

11:30 – 11:45 Uhr **Pause**

### Block I: Maßnahmen und Beiträge zur Verbesserung des Grünlandschutzes

11:45 – 12:05 Uhr

**Maßnahmen des Landes zum Grünlandschutz**

Dr. Martin Woike, MKULNV NRW, Abteilungsleiter Naturschutz

12:05 – 12:25 Uhr

**Vertragsnaturschutz im Grünland – eine Bilanz**

Ulrike Thiele, LANUV NRW, Abteilung Naturschutz

12:25 – 12:45 Uhr **Fragen und Diskussion**

12:45 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

### Block II: Maßnahmen und Beiträge zur Verbesserung des Grünlandschutzes

14:00 – 14:20 Uhr

**Die Grünlandbiodiversität in NRW und ihre aktuelle Entwicklung**

Carla Michels, LANUV NRW, Abteilung Naturschutz

14:20 – 14:40 Uhr

**Was leistet die Rahmenvereinbarung zum Grünlandschutz?**

Dr. Bernd Lüttgens, Rheinischer Landwirtschaftsverband

14:40 – 15:00 Uhr

**Chancen und Risiken im Grünlandschutz aus der Sicht einer Unteren Landschaftsbehörde**

Wilhelm Gröver, Untere Landschaftsbehörde Kreis Gütersloh

15:00 – 15:20 Uhr

**Rahmenbedingungen für artenreiches Grünland aus Sicht der Landwirtschaft**

Dr. Armin Hentschel, Landwirtschaftskammer NRW

15:20 – 15:40 Uhr

**Kann erfolgsorientierte Honorierung zur Verbesserung des Grünlandschutzes beitragen?**

Gisela Wicke, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

15:40 – 16:10 Uhr **Fragen und Diskussion - Pause**

16:10 – 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 – 16:50 Uhr

**Lässt sich artenreiches Grünland auf Deichen mit dem Hochwasserschutzbelangen vereinbaren**

Dr. Cyril Liebrand, EurOCO ecologisch onterzoek advies, Niederlande

16:50 – 17:10 Uhr

**Landwirte neu für artenreiches Grünland begeistern**

Dr. Hans-Christoph Vahle, PD

17:10 – 17:30 Uhr **Fragen und Diskussion**

19:00 Uhr **Abendessen**

20.00 – 21.00 Uhr

**Abendvortrag mit Diskussion: Der Beitrag der NRW-Stiftung zum Grünlandschutz in NRW**

Prof. Dr. Wolfgang Schumacher

### Programm Freitag, 02.06.2016

09:00 – 09:20 Uhr

**Erhaltung von Feuchtgrünland – Dauermonitoring nach 28 Jahren**

Dr. Peter Schwartze, Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.

09:20 – 09:40 Uhr

**Weidegrünland und Biodiversität**

Margret Bunzel-Drüke, Biologische Station / ABU Soest

09:40 – 10:10 Uhr

**Pflege von Borstgrasrasen/Pfeifengraswiesen**

Peter Fasel, Biologische Station Siegen-Wittgenstein

10:10 – 10:30 Uhr

**Wiederherstellung und Sicherung artenreichen Grünlands im LIFE-Projekt Bergwiesen bei Winterberg – Möglichkeiten und Grenzen**

Dr. Axel M. Schulte, Naturschutzzentrum Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.

10:30 – 11:00 Uhr **Fragen und Diskussion**

11:00 – 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 – 11:50 Uhr

**Erfahrungen mit Wiesenentwicklung durch Regiosaatgut**

Christian Chmela, Biologische Station Bonn e.V.

Fax: 02361/305-3340  
Email: poststelle@nua.nrw.de

Anmeldeschluss: 15. Mai 2016

An die  
Natur- und Umweltschutz-Akademie  
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)  
Postfach 10 10 51  
45610 Recklinghausen

**Veranstaltung Nr. 053-16**  
**Fachtagung: Grünlandperspektiven in Nordrhein-Westfalen**  
Bedeutung, Gefährdung, Entwicklung, Maßnahmen  
am 2. und 3. Juni 2016 in Dormagen

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur o.g. Veranstaltung an. Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 €. Selbst zu tragen sind die Kosten für das Abendessen am ersten Tag und die Übernachtung.

Der Betrag ist **bar** vor Ort zu entrichten.

Ich hätte gerne vegetarisches Essen.

Ich möchte gerne an der Exkursion am 2. Tagungstag teilnehmen.

Sollten Sie nach **fester** Anmeldung an einer Teilnahme gehindert sein, bitten wir um **sofortige** Nachricht. Ein Rücktritt ist nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson benennen (s. Rückseite).

Name	<b>dienstlich:</b>
	Dienststelle
Vorname	
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel.:	Tel.: (Durchwahl)
Fax:	Fax:
E-Mail	E-Mail

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden

bin ich **nicht** einverstanden

Datum:

Unterschrift:

-----

-----

## **Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen**

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist.

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

**Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### **14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage**

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

### **Teilnahmebeiträge**

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

**Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.**

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

### **Teilnahmebescheinigung**

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen.

### **Datenschutz/Versicherungsschutz**

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Datenschutzgesetzes NRW vom 09.06.2000 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder -partner.